

# RECHTOBLER

## Gmäändsblatt

September 2021

### Voranschlag 2022

In zwei Lesungen hat der Gemeinderat das Budget 2022 mit einem Vorschlag von CHF 286'283.00 und einem auf 4.2 Einheiten reduzierten Steuerfuss genehmigt und zuhänden der Stimmberechtigten verabschiedet. Die Urnenabstimmung findet am 28. November 2021 statt.

Detaillierte Angaben zum Budget und zum ebenfalls genehmigten Finanz- und Aufgabenplan 2023–2025 (zum Voranschlag 2022) folgen in der Oktober-Ausgabe des Gmäändsblatts.

### Kreditfreigaben und Nachtragskredite

#### Dachsanierung Gemeindezentrum:

CHF 70'000.00 Kreditfreigabe und CHF 30'000.00 Nachtragskredit. Die südlich gerichtete Dachfläche wird saniert. Dabei sollen die in die Jahre gekommene Photovoltaikanlage und das bestehende Falzblechdach abgebrochen und ersetzt, bzw. neu erstellt werden. In Absprache mit dem Solarverein wird abgeklärt, wo die abzubauenende alte Anlage noch Verwendung finden kann.

#### Wasserleitungsersatz Robach:

CHF 140'000.00 Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe an die Firmen Erwin Brülisauer GmbH und Graf Bau Rehetobel AG. Ersetzt werden muss die Wasserleitung im Robach (Restaurant Bären «Urwaldhaus») bis Gruberstrasse. Die Arbeiten werden im Oktober beginnen.

#### Wiederherstellung Lobenschwendistrasse, Bereich Haus Nr. 25:

CHF 30'000.00 Nachtragskredit zu Lasten der laufenden Rechnung. Für die Sanierung dieses Strassenabschnittes konnte mit den betroffenen Grundeigentümern ein Finanzierungsschlüssel vereinbart werden. Die Arbeitsvergabe erfolgte an die Firma Implenia.

### Anschaffung Reform Motech RM 9 für die Bewirtschaftung der Schulhausumgebung:

CHF 24'000.00 Nachtragskredit zu Lasten der laufenden Rechnung für die Ersatzbeschaffung eines Einachsschleppers inkl. Anbaugeräte (Kehmaschine, Räumschild und Halbhartschneefräse).

Walter Zähler,  
Gemeindeschreiber ad interim



### Das «Tor» ist zurück



Anfangs September hat Not Botts unterdessen restaurierte Skulptur an ihrem neuen, offeneren Standort innerhalb des Friedhofs Platz genommen.

Bedingt durch strukturelle Änderungen mit häufigeren Umenbeisetzungen versank sie in den letzten Jahren vor der Abdankungshalle zunehmend in eine Art Domröschenschlaf.

Das «Tor» steht jetzt freier, wird dadurch sichtbarer und wohl vermehrt wahrgenommen. So bietet sich die Gelegenheit, die Skulptur und Botts Schaffen kurz ins Licht zu rücken.

1927 im Val Müstair geboren, lebte und arbeitete der sehr naturverbundene und -bewahrende Bildhauer und Künstler später bis zu seinem Tod 1998 in Poschiavo. Seine Skulpturen bestehen in aller Regel aus einem einzigen Stück Holz. Engadiner- und Puschlaverarven waren seinen hauptsächlichsten Werkstoff. Da die junge Pflanze – anders als etwa Tanne oder Lärche – die langen Wochen unter dem Schnee nicht schadlos überleben kann, bevorzugt die Arve exponierte felsige Standorte. Ihre Wurzeln finden auch an steinigten Hängen mit wenig Humus Halt. Umso mehr verzweigen sie sich in unberechenbaren Windungen im Grund. Solche Wurzelstöcke bevorzugte Bott in den Anfängen seines Schaffens, um in deren subtiler Bearbeitung seine Ideen aus dem Vorgefundenen zu entwickeln, in langsamer schichtweiser Annäherung den Kern zu finden und darin seine Figuren zu erkennen. Als «Verwandlung von Fund zu Werk», fasste der Schriftsteller Wolfgang Hildesheimer, ein jahrelanger naher Freund und Begleiter Botts, dem das Puschlav Wahlheimat wurde, diese Schaffensperiode zusammen.

Die jüngeren Exponate des Künstlers, zu denen auch das «Tor» gehört, sind durch eine markante, kantige Formensprache charakterisiert. Bott ersetzt das Wurzelholz durch Stämme, deren Kompaktheit ihm eine andere formale Sprache abverlangten. Ungehobelt, in klar ausgerichteten Schnitten sind die Oberflächen mit der Säge erzeugt. In zueinander verschobenen Schiefungen treffen Flächen aufeinander, ragen kristalline Formen in den Raum – «kontrapunktisch», wie erneut Hildesheimer beschreibt. Auch in der farblichen Behandlung zieht Bott Konsequenzen aus der neu errungenen «Grosszügigkeit» und verlässt den metallenen Holzglanz zu Gunsten einer dunklen, wasserabstossenden Aussenfarbe.

«Die Bildhauerei ist für mich eine ständige Suche nach neuen Formen, ein endloses Suchen, denn die Möglichkeiten sind unendlich. Während meiner Arbeit «zwingt» ich dem Holz eine Form auf und das Holz seinerseits «zwingt» sich mit seiner Form mir auf: das Geben und das Nehmen, die sich ineinander einschieben und verschmelzen und mich immer weiterbringen»... so Not Bott 1990.

Zum «Tor», entstanden 1985/90 und seiner Platzierung in Rehetobel, meinte der Künstler: «Die Interpretation meiner Skulpturen überlasse ich grundsätzlich dem Betrachter, damit dieser sich unvoreingenommen an das Werk und dessen Form herantasten kann und nicht zum vornherein in eine Richtung gelenkt wird. Drängte man mich zu einer Erklärung zum «Tor», würde ich sagen, es signalisiere einen Durchgang, der die Verbindung oder die Zäsur zwischen zwei Bereichen – zum Beispiel zwischen dem Leben und dem Tod – schafft».

Not Bott freute sich, dass eines seiner Werke an diesem guten Platz sein könne. Sehr viele seiner Werke haben in Ausstellungen, Privatsammlungen, öffentlichen Räumen und Museen ihren Platz gefunden.

Luzia Lenggenhager, Kulturkommission

Weitere Informationen unter:  
[www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)

## Neuzuzügeranlass 2021

Am **Samstag, 6. November 2021** organisiert die Kulturkommission den Neuzuzügeranlass, der letztmals im Januar 2018 stattfand. Nach einem kulturellen Teil für die Neuzuzüger gibt es im Gemeindezentrum eine Begegnungsplattform mit den Vereinen und Organisationen aus unserem Dorf. Organisationen, welche diese Plattform nützen wollen, werden gebeten, den Termin zu reservieren – weitere Informationen zum Ablauf folgen.

Patrick Langenauer, Gemeinderat

## 286. Rehetobler Jahrmarkt 17./18. September 2021

Der 286. Jahrmarkt in Rehetobel ist bereits «Geschichte» und erfreute Kinder und Erwachsene gleichermassen, trotz Coronamassnahmen und einmal mehr einigen Absagen deswegen. Aber es konnten auch neue Bahnen und Stände die Chance zum Positiven nutzen.

Es freut mich persönlich sehr, dass wir in Rehetobel wieder einen schönen und bunten Jahrmarkt präsentieren konnten.

Das Ziel war dieses Jahr auch, neben dem breitgefächerten Angebot von Spielwaren, italienischen Spezialitäten, Kleidern, Schmuck und vielem mehr, einige Stände für den Alltag zu haben.

Natürlich war auch für das kulinarische Wohl gesorgt, sei es an dem Wurststand des Sportvereins, der Kaffeestube heuer mit to go der Schule, in der Feuerwehrbeiz, an den Ständen der Musikgesellschaft Brass Band Rehetobel und der örtlichen Vereine.

Es ist immer wieder schön, dorfeigene Gesichter zu sehen, welche Jahr für Jahr mit Freude am Werk sind.

Verpassen Sie nicht den 287. Jahrmarkt am 16. und 17. September 2022 und tragen Sie sich das Datum bereits heute in Ihre Agenda ein.

Marktchef, Philipp Jenny

## Voranzeige: Abschied Dr. Teddy



## **Erwartungen an das Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde: Wie nachhaltig ist die beabsichtigte Entwicklung?**

Der Gemeinderat hat ein Entwicklungskonzept für unsere Gemeinde formuliert (siehe: [www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch) >Politik >Gemeindeversammlung >12. Mai 2021 19.00–21.00 Uhr >Dokumente). Er führte dazu eine Vernehmlassung durch. Inhalt dieses Konzeptes ist die bauliche Entwicklung nach innen, in das Baugebiet. Damit wird Kulturland geschont und die landschaftlichen Qualitäten und Freiräume bleiben erhalten. Das ist im Interesse von uns allen. Was aber geschieht im Baugebiet?

Die Zahl der Einwohner und der Arbeitsplätze soll wachsen. Das Baugebiet ist beschränkt und nicht vermehrbar. Noch gibt es einige unbebaute Flächen. Eines der Ziele ist es, diese Baulücken zu füllen. Zudem sollen in unternutzten Gebieten mehr Stockwerke und eine höhere Ausnützung zugelassen werden können. Der Hintergedanke dabei ist, dass Altbausubstanz erneuert wird und eine höhere Belegungsdichte erhält. Dabei wird ausgeblendet, dass viele Gebiete im Zentrum bereits sehr dicht bebaut sind und darüber hinaus das Baureglement vergleichsweise hohe Ausnützungen und kleine Abstände zulässt.

Diese Strategie hat eine negative Seite: Sie zerstört Freiflächen, verbaut bestehende Ausblicke und vernichtet bestehende Bausubstanz. Es werden neuzeitliche Ergänzungsbauten oder Ersatzbauten erstellt, offene Flächen versiegelt, Vorgärten zu Autoabstellflächen umgewandelt. Verkehr und Lärm nehmen zu, die bestehenden schmalen Strassen werden überlastet. Wie der Gemeinderat die heute vorhandenen und lieb gewonnenen Qualitäten unserer Gemeinde unter diesen Bedingungen erhalten will, wird leider nur andeutungsweise und unvollständig erwähnt.

Die meisten von uns lieben unsere Gemeinde mit ihren typischen Bauten aus der Stickereizeit, mit ihren Häuserzeilen, Strassenzügen, Fusswegen, offenen und einsehbaren Gärten, Freiräumen und den Ausblicken in die Landschaft. Die Gemeinde wird nur eine Zukunft haben, wenn es gelingt, diesen besonderen Charakter und die typischen Elemente weiterzuentwickeln. Was man gern hat, pflegt man auch. Der Gemeinderat könnte zusammen mit uns Einwohnerinnen und Einwohnern die ortsbaulichen, aussenräumlichen und ökologischen Qualitäten aufzeigen (Stichwort Ortsbildinventar) und darlegen, wie er zu deren Erhalt oder Weiterentwicklung beitragen will.

Die künftige Entwicklung muss auch klimagerecht sein. Das Bauen, Erneuern und der Betrieb der Gebäude tragen massgeblich zum CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei. Eine künftige Entwicklungsstrategie muss deshalb diesem Thema Beachtung schenken. Es sind Antworten zu finden, wie wir in unserer Gemeinde den Energie- und Ressourcenverbrauch weiter reduzieren können, wie wir erneuerbare Energien zusätzlich fördern (Photovoltaik, Biogas, Holz), wie der Bestand in die Energiebilanz einberechnet wird und wie die Kreislaufwirtschaft belohnt wird.

Das vorliegende Entwicklungskonzept fokussiert bisher allzu einseitig auf Wachstum und bauliche Erweiterung. Ich wünsche mir ein Konzept, bei dessen Erarbeitung die Bevölkerung und ihre vielseitigen Bedürfnisse mit einbezogen werden. Es soll an qualitativen Massstäben gemessen

werden und die Lebensqualität in den Vordergrund stellen, die ökologischen Themen einbeziehen und die langfristige Nachhaltigkeit im Blick haben. Dazu sind die genannten Ergänzungen am Entwicklungskonzept vorzunehmen.

Eine gute Chance zu einer solchen Entwicklung hätte die Gemeinde mit der Friedhofwiese. Hier könnte eine vorbildliche Siedlung im Zentrum entstehen. Notwendig wäre eine weitsichtige Arealentwicklung, gefolgt von einem Gestaltungswettbewerb unter dem Motto: Wer baut, trägt Verantwortung. Den Investoren, den Nutzern, der Gesellschaft und der Landschaft gegenüber.

*Heinz Meier*

## **Antwort zum Leserbrief**

Lieber Heinz

Wir haben deine Anregungen zum Entwicklungskonzept zur Kenntnis genommen. Im kommenden Gmäändsblatt nehmen wir zusammen mit den anderen Eingaben zum Entwicklungskonzept Stellung.

*Für den Gemeinderat  
Urs Rohner, Gemeindepräsident*



## **Baugesuch für eine 5G-Antenne in Ausserkaien**

Was im Raum stand und erwartet wurde, ist nun eingetreten. Sunrise/UPC hat in unserer Gemeinde ein Baugesuch für eine adaptive Antenne an der Heidenerstrasse 74, in unmittelbarer Nähe zur grossen Strassenkreuzung in Ausserkaien, eingereicht.

Gleichzeit wurde in Wald ein Baugesuch für eine Antenne im Gebiet Ebni gestellt. Strahlen machen vor Gemeindegrenzen keinen Halt, wir Einwohner von Rehetobel sind darum gleich mit Baugesuchen für zwei Antennen konfrontiert.

Unsere IG «5G-freies Rehetobel» hat am 28. Januar 2021 eine Petition für ein «5G-freies Rehetobel» mit 441 Unterschriften auf der Gemeindeverwaltung eingereicht. Im Gmäändsblatt vom Februar 2021 sind dazu ein Kurzbericht unsererseits (Seite 3) und eine Kurzstellungsnahme von Gemeinderat Patrick Langenauer (Seite 2) veröffentlicht worden. Auf unsere Wünsche nach einer zeitnahen Strategieplanung in dieser Frage, der Einberufung einer Arbeitsgruppe und der Abweisung von Baugesuchen bis zum abschliessenden Bericht über das NIS-Monitoring des Bundes (erwartet auf 2022) wurde vom Gemeinderat bis jetzt nicht eingegangen.

Die Situation heute macht es nun nötig, dass in aller Breite gegen das eingereichte Bauvorhaben Einsprachen in der Gemeinde eingehen. Gestützt auf die Artikel 11 und 12 der Bundesverfassung (Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit) sind wir alle berechtigt, Einsprache zu erheben. Mit einer schriftlichen Eingabe an den Gemeinderat (Frist bis 9. Oktober) bringen wir zum Ausdruck, dass wir in unserer Gemeinde keine 5G-Antenne wollen.

Informationen und Unterlagen zu einer formell richtigen Einsprache können bei Heidi Alder bezogen werden ([heidi.alder.louis@allerartunikat.ch](mailto:heidi.alder.louis@allerartunikat.ch) / 071 891 13 58). Die formelle Korrektheit ist für unmittelbar Anwohnende wichtig.

Das gut ausgebaute Glasfasernetz in unserer Gemeinde macht einen Ausbau des mobilen Handy-Netzes unnötig. Landbesitzer, die um eine Bewilligung für eine Antenne angefragt werden, müssen bedenken, dass sie für Schäden aus dem Betrieb einer Antenne haften und sich gleichzeitig viel Ärger mit ihren Nachbarn oder den Geschützten einhandeln können. Der Ausstieg aus einem eingegangenen Vertrag kann mehrere tausend Franken kosten.

Das intakte Naherholungsgebiet Kaien soll weder durch Strahlung stärker belastet noch durch einen Sendemast verschandelt werden.

*Für die IG «5G-freies Rehetobel»  
René Näf und Christoph Rüegg-Gulde*

Anmerkung: Wir Rehetobler sind auch von der Antenne in Wald betroffen und sollten darum auch in Wald gegen das Bauvorhaben Einsprachen einreichen.

### Antwort des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt den Leserbrief zur Kenntnis. Sowohl an der rechtlichen Bewilligungspraxis von Mobilfunkantennen als auch an der Grundhaltung des Gemeinderates – publiziert im Gemeindeblatt im Februar 2021 – hat sich nichts geändert.

Infolge Antennen-Baueingabe handelt es sich aktuell um ein laufendes Verfahren, wozu der Gemeinderat grundsätzlich keine Stellung nimmt.

### Informationen auf der Kantons-Webseite:

Den Link zur Bewilligung und Kontrolle der Mobilfunkantennen können Sie via QR-Code öffnen.



### «Sorglos» zur Photovoltaik-Anlage im Appenzellerland

An drei Informationsveranstaltungen präsentierten der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St. Gallen ihre Aktion Photovoltaik im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland. Das Interesse war mit mehr als 230 Besucherinnen und Besuchern überwältigend.

Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer im Appenzellerland können von einer betriebsbereiten, ans Netz angeschlossene Photovoltaik-Anlage (PV) fürs Einfamilienhaus zu einem attraktiven Fixpreis profitieren, ohne selbst verschiedene Systeme und Angebote vergleichen zu müssen: Diese Leistungen umfasst die Aktion PV im «Sorglos-Paket» fürs Appenzellerland, welche der Verein Energie AR/AI und die Energieagentur St. Gallen an Veranstaltungen in Rehetobel, Appenzell und Herisau lancierten. Insgesamt gut 230 Interessierte informierten sich im Rahmen der Anlässe über das Angebot.

### Ein Ansprechpartner von A bis Z

Nun haben Hauseigentümerschaften bis zum 17. Dezember 2021 die Möglichkeit, ihre PV-Anlage bei einer der neun regionalen Partnerfirmen der Aktion zu bestellen. Das gewählte Unternehmen installiert die Anlage fixfertig nach definierten Dienstleistungs- und Qualitätskriterien, so dass sie bis spätestens August 2022 am Netz ist und sauberen Sonnenstrom produziert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer verhandeln von der ersten Beratungsminute bis zur ersten erzeugten Kilowattstunde mit nur einem Ansprechpartner. Die Wertschöpfung für die Anlageerrichtung bleibt in der Region.

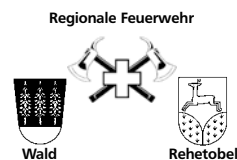
### Kostengünstige Qualitätsanlage

Das Basis-Paket der Aktion umfasst eine Aufdach-PV-Anlage mit einer Leistung von 5 Kilowatt Peak (kWp) und kostet 15'500 Franken. Die Stromproduktion liegt bei rund 5'000 kW Strom, was in etwa dem Jahresverbrauch eines durchschnittlichen Einfamilien-Haushalts entspricht. Für einen Aufpreis von 1'500 Franken pro weiterem kWp können Hauseigentümer Anlagen bis 10 kWp bestellen. Gut 15 Prozent der Anlagekosten erstattet der Bund als Einmalvergütung zurück.

Das grosse Interesse an den Informationsveranstaltungen belegt das Bedürfnis der Bevölkerung, erneuerbaren Strom lokal zu produzieren und könnte einen PV-Schub im Appenzellerland auslösen.

Weitere Infos und Bestellmöglichkeit bei einem Partnerunternehmen: [www.energie-ar-ai.ch](http://www.energie-ar-ai.ch) > Angebot > Photovoltaik-Aktion Appenzellerland.

*Susan Bosshart*



**Wir kommen immer! – Wann kommen Sie?**

Wir suchen Damen und Herren im Alter ab 20 Jahren, die in einer modern ausgerüsteten und motivierten Feuerwehrmannschaft Dienst leisten möchten.

Wir bieten eine umfassende und praxisbezogene Ausbildung in Technik/Handling der Feuerbekämpfung, bei technischen Einsätzen und im Rettungswesen sowie in der Führung eines Teams in Extremsituationen. Die Kameradschaft wird ebenfalls GROSS geschrieben.

Geme zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten und Tätigkeiten in der Feuerwehr Wald-Rehetobel auf.

Wir freuen uns auf Ihr grosses Interesse. Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit.

**Daher laden wir Sie zum Informationsanlass ein:  
Dienstag, 26. Oktober 2021, 19.30 Uhr in Rehetobel,  
kleiner Saal, Gemeindezentrum.**

Übrigens: Wussten Sie, dass Sie ab dem 20. Altersjahr verpflichtet sind, Feuerwehrdienst zu leisten?

*Feuerwehr Wald-Rehetobel, Meinrad Bamert,  
Lorenz Schefer, Anselm Gröli, info@fwwr.ch*



## «Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Lieber Moritz, herzlichen Dank für das Weiterreichen der Feder! Sofort war mir klar, über Shiatsu, meiner Berufung zu schreiben! Ich liebe diesen Beruf und finde es wunderbar, Menschen zu begleiten, zu unterstützen und zusehen zu dürfen, wie sie weiter kommen können und persönlich wachsen.

Shiatsu, jap. «Fingerdruck», ist eine Methode der Komplementär- und Körpertherapie für Körper, Seele und Geist. Sie ist rund 100 Jahre alt, kommt aus Japan und ist durch Einflüsse aus den alten Heilmethoden des alten Chinas entstanden. Es ist Energiearbeit. Durch Druck auf die Meridiane (Energiebahnen), die durch den Körper fließen, werden die Selbstheilungskräfte angeregt. Das Ziel ist der Energieausgleich im Körper. Es stärkt die ganzheitliche Gesundheit und hilft z.B. bei Kopf- und Rückenschmerzen, Menstruationsbeschwerden, seelischem Leiden oder

wenn es einem schwer fällt, abzuschalten. Zudem wirkt es vorbeugend, damit gar nicht erst Sachen entstehen. Shiatsu ist ressourcenorientiert. Es wird geschaut, welche Ressourcen vorhanden sind. Zusammen mit dem Empfänger werden diese gestärkt, gefördert, darauf aufgebaut und vielleicht neue entdeckt.

Mein Ziel ist es, gemeinsam mit dem Menschen das bestmögliche Resultat zusammen zu erreichen. Ich rege den Nehmer an, sich zu reflektieren. Ich achte darauf, dass die Lösung vom Gegenüber kommt. Ich unterstütze dabei mit Inputs und gezielten Fragen. Wenn ich eine Idee habe, was das Gegenüber weiter bringen könnte, frage ich, ob sie etwas ausprobieren möchten. Das kann etwas ganz Kleines sein, was man in den Alltag integrieren könnte. Oft sind es Körperübungen, um das eigene Gespür des Körpers und die eigene Wahrnehmung zu schulen, zu fördern, bewusster wahrzunehmen und zu steigern. Achtsamkeit ist ein weiterer Punkt. So kann es eine Aufgabe sein, sich zu fragen: «Was ist gerade jetzt da? Was höre, sehe, fühle, rieche und schmecke ich?» Dadurch werden die Sinne angeregt und geschult. Mir ist es immer wichtig, dass das Gegenüber das Angebot ablehnen darf. Es sollte freiwillig geschehen und kein «Müssen» sein.

Falls Sie gerne eine Behandlung wünschen, um z.B. das Selbstvertrauen zu stärken, ein Problem zu lösen oder einfach zur Entspannung, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren oder schauen Sie auf meiner Webseite vorbei, siehe Inserat auf Seite 18 dieser Ausgabe. Gerne begleite ich Sie auf Ihrem Weg. Ich freue mich!

Herzlichen Dank! Für den Oktober 2021 nominiere ich für die Feder Melanie Meier.

Matthias Frischknecht

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

#### Korrektur:

**Schmid, Leonie**, geboren am 6. Juni 2021 in Heiden AR, Tochter des Schmid, Rudolf und der Schmid geb. Tschanz, Sonja, wohnhaft in Rehetobel AR.

**Erni, Jannis**, geboren am 20. Juli 2021 in St. Gallen, Sohn des Erni, Manuel und der Erni geb. Menze, Katherina, wohnhaft in Rehetobel AR.

**Langenauer, Beat**, geboren am 12. August 2021 in St. Gallen, Sohn des Langenauer geb. Sauter, Patrick und der Langenauer, Sarah, wohnhaft in Rehetobel AR.

### Todesfall

**Kast, Elsa**, gestorben am 21. August 2021 in Gais AR, geboren 1936, wohnhaft gewesen in Rehetobel AR mit Aufenthalt in Gais AR.

### Eheschliessung

**Ferrari, Andrea Alberto** und **Ferrari geb. Bruseghini, Sarah**, getraut am 30. Juli 2021 in Lugano TI, wohnhaft in Rehetobel AR.

## Herzlich Willkommen in Rehetobel

### Wohnsitznahmen im August 2021

- Kuster Franziska, Oberstrasse 10
- Kobel Corina, Sägholzstrasse 65

## Gratulationen

11. Oktober	<b>Erika Kern-Nestler</b> , Oberdorf 3	81-jährig
22. Oktober	<b>Klaus Vogt</b> , Kirchstrasse 12	80-jährig
29. Oktober	<b>Hedi Rheingold-Vogelsang</b> , Sonnenbergstrasse 25	89-jährig

**Voranzeige:**  
**Öffentliche Versammlung**  
**«Voranschlag 2022»**  
**Dienstag, 9. November 2021,**  
**19.30 Uhr, Gemeindezentrum**



# Schule Rehetobel

## Erziehung

### Bauernhof im Kindergarten



Unter dem Thema Bauernhof pflanzen die Kindergärtler/-innen in Säcken und Eimern Kartoffeln. Giessen mussten wir sie in diesem nassen Frühling nicht! Schnell bildeten sich Wurzeln und Stauden. Über die Sommerferien gibt es Knollen und so können wir die Kartoffeln Anfangs September ernten. Wir kochen daraus Wald-Pommes. Mmh! Wie das herrlich schmeckt.

*Monika Baumgartner*

### Jahrmarkt 2021

Der Jahrmarkt war ein voller Erfolg – vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, Käuferinnen und Käufer!

*Mittelstufe Rehetobel*



## Kinder

### Auftakt ins «Jahr des Spiels»: Spieltag

Vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse haben wir uns einen Spieltag geniessen lassen. In acht Gruppen sind wir zu vier Stationen gegangen und haben dort gespielt. Unser Jahresthema ist nämlich SPIELEN. Bei der ersten Station haben wir Brettspiele gespielt, bei der zweiten haben wir Kreisspiele gespielt, danach haben wir Hallen-Spiele gespielt und zum Schluss durften wir noch mit Fahrzeugen spielen.

*Fabienne, 5. Klasse*



### Spieltag im Kindergarten

Ich, Fiona, bin in den Kindergarten gegangen und habe die Kinder interviewt, was sie am besten fanden und wie sie die Gruppen fanden. Und es war eindeutig: Die meisten fanden den Fahrzeug-Posten am besten. Ein Mädchen hat gesagt, dass sie das gerne wieder machen würde und sie die Gruppen super fand...

Apropos Gruppen: Dann habe ich noch gefragt, wie sie die Gruppen fanden, und sie haben gesagt, dass sie es mega cool fanden, dass sie auch mal mit uns Grossen in einer Gruppe sein dürfen.

*Fiona, 6. Klasse*

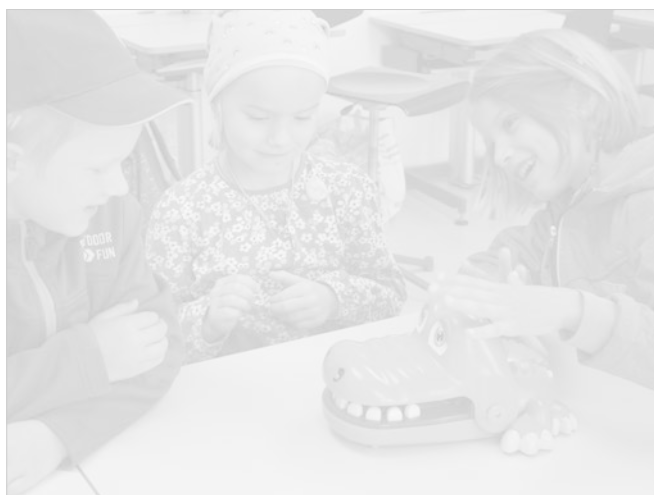


**Interview auf der Unterstufe**

Wir waren auf der Unterstufe und haben dort ein paar Fragen gestellt:

1. Wie war der Spielmorgen?  
Die eindeutige Antwort war: Cool!
2. Würdet ihr sowas gerne wieder machen?  
Die Antwort darauf war: Ja, sehr gerne!
3. Was hat euch nicht gefallen?  
Die Antwort hat uns sehr gefreut, nämlich: Gar nichts!
4. Welcher Posten hat euch am meisten Spass gemacht?  
Die Antwort war: Alle Posten und ganz besonders der mit den Fahrzeugen.

*Lilith, 5. Klasse und Caroline, 4. Klasse*

**Stimmen der 6. Klasse**

Die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler haben die Leitung der acht Gruppen übernommen. Das sind ihre Erinnerungen an den Spieltag:

«Mir hat der Tag sehr viel Spass gemacht. Es war toll, einmal Chef zu sein.»

«Es war lustig, auch mal mit den Kleineren einen Tag zu verbringen. Ich hatte etwas zu sagen und man hat auf mich gehört.»

«Schön, dass man ein bisschen Verantwortung übernehmen durfte.»

«Ich fand es cool, dass wir eine Gruppe leiten konnten. Manchmal war es anstrengend und ist einem auf die Nerven gegangen, aber trotzdem hat es Spass gemacht»

*Verschiedene Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse*

**Jahresthema Spiel im Phänomenal**

Ich finde es im Phänomenal cool. Die ganze Mittelstufe hat den Auftrag, in Gruppen selber ein Spiel zu erfinden. Das ist cool! Das Material meiner Gruppe: ein Krokodilspiel, 24 Augen, 24 Mosaiksteine (12 grosse/12 kleine) und 24 Zündholzschachteln (12 farbige/12 weisse). Wir taten ein Auge und einen Mosaikstein in eine Zündholzschachtel. Weiter sind wir noch nicht. Meine Gruppe findet es cool, selber ein Spiel zu erfinden.

*Simon, 4. Klasse*



**SEKUNDARSCHULE**

**Sonderwoche Sekundarschule TWR**

Vom 6.–10. September fand die erste Sonderwoche des Schuljahres an der Sekundarschule TWR statt. Für die Lernenden der ersten Sek standen die «Kennenlernlager» auf dem Programm. Die Klassen 1sa und 1sc genossen bei bestem Wetter eine Woche in Walenstadt, während die Klasse 1sb ihre Lagerwoche in Kreuzlingen verbrachte. Bei Sport, Spiel und Spass stand vor allem der Klassenzusammenhalt im Zentrum.

Die Klasse 2sa weilte in Bern und lernte mit Andrea Caroni den Alltag im Bundeshaus kennen. Die Klasse 2sc verbrachte eine Woche in der Lenzerheide, wo sie sich ungestört dem Thema «Energie» widmete. Das Lager der Klasse 2sb begann gleich mit einem Highlight, sie durften den Fussballmatch Schweiz–Italien live im St. Jakob-Stadion in Basel verfolgen.

Für die Schülerinnen und Schüler der dritten Sek bestand die Möglichkeit, die Woche zum Schnuppern zu nutzen, um so wertvolle Einblicke in verschiedene Berufe zu erhalten. Die an der Schule verbleibenden Lernenden erlebten eine abwechslungsreiche Woche zwischen Sport, Kochduellen und gestalterischen Aktivitäten.





## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse  
Holderenstrasse 4  
Telefon 071 870 08 24  
pfn.hesse@bluewin.ch  
www.ref-rehetobel.ch

### Liebe Rehetoblerinnen und Rehetobler

Auch in den kommenden Wochen werden unsere Kirchentüren für alle offen bleiben. Wir wollen weiterhin ein Ort der Begegnung sein und Menschen zusammenführen. Die Zertifikatspflicht gilt für Gottesdienste, die von über 50 Personen besucht werden oder bei denen Chöre mitwirken. Da wir in der Regel diese Zahl nicht erreichen, können Gottesdienste bei uns ohne Zertifikat besucht werden. Bei grösseren Anlässen müssen wir das Zertifikat kontrollieren, im Gegenzug fällt dann aber die Maskenpflicht weg. Wir werden Sie informieren, welche Gottesdienste ein Zertifikat erfordern.

Für den Monat **Oktober** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

### Gottesdienste

#### Samstag, 2. Oktober

**17.30 Uhr ökum. Singgottesdienst** in der evang. Kirche mit Pfrn. Ulrike Hesse, Pfarreileiter Albert Kappenthuler, Musik: Cyrill Bischof, ohne Zertifikat.

#### Sonntag, 10. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer der umliegenden Kirchgemeinden zu besuchen.

#### Sonntag, 17. Oktober

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer der umliegenden Kirchgemeinden zu besuchen.

#### Sonntag, 24. Oktober

**9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** mit Pfrn. Ulrike Hesse, Gratulation der Geburtstagsjubilare des zweiten und dritten Quartals. Alle, die im zweiten und dritten Quartal ein Geburtstagsjubiläum gefeiert und eine Einladung erhalten haben, sind herzlich zum Geburtstagsgottesdienst eingeladen, in dem wir den Jubilaren eine kleine Aufmerksamkeit überreichen möchten. Musik: Bläserquartett Rehetobel, ohne Zertifikat.

#### Sonntag, 31. Oktober

**9.45 Uhr Gottesdienst** mit Pfrn. Ulrike Hesse, Musik: Frithjof Habenicht, parallel zum Gottesdienst laden die «Meitlis» zur Kinderkirche ein. Eingeladen sind Kinder vom 2. Kindergarten bis 5. Klasse, ohne Zertifikat.

### «Fiire mit de Chliine»

**Samstag, 30. Oktober 2021, 10.00 Uhr** in der evang. Kirche.

### Konzerte in Rehetobel

**Sonntag, 31. Oktober 2021 um 17.00 Uhr**  
Duo Caman in der evang. Kirche.

### Krabbelgruppe Flüügelpilz

**Mittwoch, 6. und 20. Oktober 2021 von 15.30–17.00 Uhr** in der Spielgruppe (Holderenstrasse 24 a). Alle Kinder (0–ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Auskunft bei Kathi Erni, 079 870 96 36, E-Mail kathi.menze@gmail.com, keine Anmeldung nötig.

### Pfarramtliche Stellvertretung

Infolge Weiterbildung, Urlaub und Gemeindereise vom 5.–22. Oktober 2021 durch René Häfelfinger, Pfr. i.R. Altstätten (Tel. 071 755 59 51).

### Sänger\*innen gesucht für den Ad Hoc Chor am 1. Advent

Singen macht glücklich und ist auch gut für die Konzentration. Ausserdem bereichert es unser soziales Leben. Wir möchten wieder ein Ad Hoc Chor Projekt mit Franz Pfab starten und **am 1. Advent; Sonntag, 28. November 2021 um 17.30 Uhr im Gottesdienst** singen.

Die Proben werden am 8.11., 15.11. und 22.11. jeweils um 19.00 Uhr in der evang. Kirche stattfinden. Bitte melden Sie sich bis 31. Oktober bei pfn.hesse@bluewin.ch, wenn Sie mitsingen möchten.

### Wir begrüssen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am 11. September hat der neue Konfirmandenjahrgang gestartet. Sieben Jugendliche aus Rehetobel möchten im Mai 2022 konfirmiert werden. Im Begrüssungsgottesdienst am 11. September konnten sich die Jungen und Mädchen vorstellen und die Feier mitgestalten.



### Rückblick Benefiz-Country-Konzert

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir am Samstag, 4. September das Benefiz-Country-Konzert abhalten. Nach der langen Durststrecke an Anlässen, erfreuten sich knapp 100 Besucher\*innen an den Country-Klängen der Band Jessie & the Gents. Während die fünf Musiker\*innen ihre fetzigen wie auch melancholischen Songs zum Besten



gaben, gepflegten sich die Besucher\*innen mit leckeren Hamburgern und Würsten vom Grill. Wir freuen uns, CHF 1'466.30, die wir aus der Kollekte sowie dem Ertrag der Festwirtschaft sammelten, der Stiftung «Denk an Mich» – Engagement für Behinderte, überreichen zu können.



ökumene leben

## Familienwanderwochenende in Eichberg

Ein ereignisreiches und spannendes Wochenende konnten Familien aus Rehetobel im August erleben, zu dem wir dieses Jahr ins Jugendhaus Eichberg bei Altstätten einluden. Auf dem Programm stand der Besuch der Kristallhöhle Kobelwald, wo wir tief im Berg Gesteine und Kristalle bewunderten und auf das Rauschen des Höhlenbaches lauschten. Das Jugendhaus Eichberg bot mit Pool, Spiel- und Sportplätzen ein abwechslungsreiches Ambiente, wo es niemandem langweilig wurde. Wir freuen uns schon auf das Wanderwochenende mit Familien im nächsten Jahr.

Ulrike Hesse



Auf dem Weg zur Kristallhöhle Kobelwald.

## Auf zur Seniorenreise



Am 15. September fuhren wir mit rund 22 Senior\*innen (inklusive Zertifikat) auf Reisen. Mit dem Car ging es über Gais, den Stoss und Altstätten schliesslich nach Malbun. Im Restaurant durften wir das Mittagessen geniessen. Gut gestärkt wurden wir auf der Terrasse, wo sich nun auch die Sonne zeigte, in das Erlebnis Falknerei eingeführt. Der Falconieri zeigte uns die verschiedenen Greifvögel und erklärte dabei Wissenswertes. So ist beispielsweise

der Uhu nicht einfach nett und herzlich, sondern ein Raubtier mit 100%-igem Jagderfolg. Fasziniert machten wir uns wieder auf die Heimreise, den Schirm vergass dann niemand im Car, denn der strömende Regen empfing uns am frühen Abend wieder in Rehetobel.

## Vorinfo Krippenspiel

Am **15. Dezember 2021 (evang. Kirche)** sowie am **24. Dezember 2021 (katholische Kirche)** werden wir wieder ein Krippenspiel aufführen.

Die Proben starten am 15. November und finden jeweils dienstags von 16.30–18.00 Uhr statt.

Das Anmeldeformular folgt im nächsten Gmäändsblatt und wird nach den Herbstferien auch noch in der Schule verteilt. Mir freuäd üs uf eu...!



## Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

### Samstag, 2. Oktober

**17.30 Uhr** ökum. Singgottesdienst in der evang. Kirche Rehetobel.

### Mittwoch, 13. Oktober

**15.15 Uhr** Gottesdienst im Altersheim «Krone»

### Samstag, 16. Oktober

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

### Sonntag, 24. Oktober - Kirchenfest

**10.30 Uhr** Eucharistiefeier zum Kirchenfest. Anschliessend Imbiss.

### Samstag, 30. Oktober



**10.00 Uhr** «Fiire mit de Chliine» in der evang. Kirche.

**17.30 Uhr** Eucharistiefeier

## Voranzeige:

### Sonntag, 7. November

**18.00 Uhr** Taizé-Abend in der kath. Kirche Heiden.

## COVID-Zertifikat

In der **kath. Kirche Rehetobel** besteht grundsätzlich **keine COVID-Zertifikatspflicht**. Weiterhin gilt deshalb die Maskentragpflicht für alle Personen ab 12 Jahren und der Abstand von 1.5 m zwischen Personen resp. Gruppen muss eingehalten werden. Die Kontaktdaten werden erhoben.

Für spezielle Anlässe mit mehr als 50 Personen kann eine Zertifikatspflicht festgelegt werden. Diese Anlässe werden im Gmäändsblatt Rehetobel, im Pfarreforum und auf unserer Homepage publiziert.

## Kirchenfest Rehetobel

Sonntag, 24. Oktober, 10.30 Uhr in der katholischen Kirche Rehetobel.

Wir feiern den Heiligen Gallus, den Kirchenpatron von Rehetobel mit einem festlichen Gottesdienst. Daniela Lendenmann, Steinegg AI, singt im Gottesdienst, begleitet von Cyrill Bischof. Der Eucharistie steht Pfarrer Eugen Wehrli vor. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss mit Wurst und Brot eingeladen. Bei diesem Gottesdienst besteht **keine Zertifikatspflicht**, es muss eine Maske getragen werden.

## Virtuelles Lehrhaus: Psalmen in jüdischer Auslegung

Die Psalmen laden ein, Gott als Schöpfer und Erhalter von Welt, Leben und Menschen in allen Lebenslagen zu entdecken. In ihnen begegnen wir vielen Frauen und Männern

mit ihren besonderen Geschichten und Lebenserfahrungen. Ein besonderes Gebetsbuch, das Juden und Christen miteinander verbindet.

Zusammen mit dem kath. Bibelwerk Schweiz und der Rabbinerin i.A. Dr. Annette Boeckler sind alle Interessierten dazu eingeladen.

**11. und 25. Oktober sowie 8., 22. und 29. November 2021, jeweils 19.00–20.00 Uhr.**  
Kosten: CHF 20.– pro Abend.

Information und Anmeldung:  
Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Telefon 044 205 99 60,  
[www.bibelwerk.ch/info@bibelwerk.ch](http://www.bibelwerk.ch/info@bibelwerk.ch) – bis spätestens um 10.00 Uhr am Tag der Veranstaltung.

[www.se-ueb.ch](http://www.se-ueb.ch)

## Das «Urwaldhaus» im neuen Glanz

Wunderbar herausgeputzt zeigte sich das Restaurant Bären, genannt «Urwaldhaus», am Freitag, 3. September anlässlich einer Feier zur Vollendung der Renovationsarbeiten an der Nord- und West-Fassade. Reto Preisig, Präsident der Bären-Robach-Stiftung, durfte eine fröhliche Gästeschar bei schönstem Wetter im Garten des Kulturobjektes begrüßen. Gekommen waren Gönner sowie zahlreiche Freunde des Hauses.

Weiter wurden die Gäste von Stiftungsratsmitglied René Engeler, welcher sich seit vielen Jahren mit viel Leidenschaft und Gespür für den Erhalt des Hauses einsetzt, über die zuletzt vorgenommenen Renovationsarbeiten an der Nord- und Westfassade informiert. Ebenso stellte er die gelungenen Anpassungen der vergrösserten Aussenterrasse mit der liebevoll gestalteten Natursteinpflasterung vor. Reto Preisig bedankte sich bei den Gönnern für ihr grosses und insbesondere in dieser Zeit nicht selbstverständliches Engagements. Nur dank dieser wichtigen ausserordentlichen Beiträge kann die Stiftung den Erhalt des Kulturobjektes sicherstellen. Ebenso richtete er Dankesworte an die aktiven Stiftungsratsmitglieder, welche in ihren ganz verschiedenen Chargen wertvolle Zeit für das Wohl des «Urwaldhauses» verwenden.

Besonders erfreulich ist für die Stiftung, dass die Pächter des «Urwaldhauses», Kasia und Edi Thumheer, es ganz besonders gut verstehen, die Gäste nicht nur kulinarisch zu verwöhnen, sondern auch die Stärken des Hauses mit den verschiedenen Räumen und kulturellen Schätzen zum Wohle der Gäste zu nutzen wissen.

### Über 400 Jahre alte Wanduhr ist zurück im «Urwaldhaus»

Während dem Abendessen in der Gaststube durfte die Stiftung eine Schenkung entgegennehmen. Michael Schläpfer, Besitzer einer 400 bis 450 Jahre alten Wanduhr, überreichte der Stiftung diese Rarität. Dies, nachdem seine Familie die Uhr in den 1960er Jahren an einer Gant in der Turnhalle Rehetobel aus dem Nachlass der legendären und

langjährigen «Urwaldhaus»-Wirtin «Bären-Frieda» ersteigert hatte. «Die Uhr präsentiert sich noch heute im Originalzustand, hat ein polychrom bemaltes Zifferblatt mit römischen Zahlen und gehört ins «Urwaldhaus» zurück, nachdem sie im Haus über Generationen den Takt angab», so Michael Schläpfer.



Michael Schläpfer (links) überreicht dem Vertreter der Bären-Robach-Stiftung, Reto Preisig (rechts) die ca. 450 Jahre alte Wanduhr.

### Das «Urwaldhaus» – 450 Jahre Kulturgeschichte

Besuchen Sie unsere Homepage [www.urwaldhaus.ch](http://www.urwaldhaus.ch). Sie finden darin nicht nur alle Angebote zum Restaurant sondern auch alles zur Hausgeschichte, über das Leben und Wirken der legendären «Bären-Wirtin», Frieda Fässler, über die Bedeutung der in der Gaststube hängenden Osterschriften und über die Bären-Robach-Stiftung. Erleben Sie ein Stück Dorfgeschichte bei einem Besuch im «Urwaldhaus» und zu Hause mit der oben genannten Homepage.

Bären-Robach-Stiftung, Rehetobel,  
Heinz Meier, Mitglied des Stiftungsrates



Frauenverein  
Rehetobel

## Rückblick und Vor- schau auf unseren Unterhaltungsnachmittag

Am 9. September hat im Kulturraum «Sprötzehus» die Jahresversammlung des Vereins Gemeinnütziger Frauen der Sektionen der Kantone St.Gallen und Appenzell AR stattgefunden. Der kleine Rehetobler Frauenverein durfte 26 muntere Kolleginnen aus verschiedenen Regionen empfangen. Die Versammlung wurde von Präsidentin Ursi Grob aus Rebstein geleitet. Vom Zentralvorstand des Schweizerischen Dachverbands SGF war Esther Hug anwesend, welche für die Betreuung der Sektionen der Kantone AR, GL, GR, SG, SH, TG und ZH zuständig ist. Sie erzählte von Projekten des SGF, wie der Spendentätigkeit und würdigte die Freiwilligenarbeit der Frauen. Letzteres tat in seinem Grusswort auch Gemeindepräsident Urs Rohner. Er gestand, dass ihm die Frauenvereine mit ihren Leistungen bis anhin gar nicht präsent gewesen seien. So unterschiedlich die verschiedenen Vereine arbeiten, eines haben sie gemeinsam: Es fehlt häufig der Nachwuchs, und es braucht ein Überdenken und allenfalls Anpassungen der Aktivitäten und Strategien.

Der anschliessende Apéro wurde von der Gemeinde spendiert, und Hedi Zuberbühler verwöhnte uns mit wunderschönen, köstlichen Häppchen. Vielen Dank nochmals!

Immer wieder packen beim Frauenverein auch ein paar Männer an: Mitglieder des «Old Bicycle Fanclub» boten eine Führung durch das Velomuseum an. Die Mutigsten unter uns Frauen wagten es, begleitet von fröhlichem Gelächter der Zuschauerinnen, verschiedene Gefährte auszuprobieren, was gar nicht so einfach ist. Besonders auf dem Hochrad brauchte es buchstäblich tatkräftige Unterstützung. Danke euch, Ernst, Erwin, Peter und Wali!

Die Veranstaltung endete im «Dorf 5» bei einem pfiffig feinen Nachtessen und angeregtem Austausch.

### Voranzeige:

**Unterhaltungsnachmittag im kleinen Saal des Gemeindezentrums, Donnerstag, 14. Oktober 2021, 14.15 Uhr.**

Wie bereits im letzten Gmäändsblatt angekündigt, beginnen wir wieder mit den Unterhaltungsnachmittagen für Rehetoblerinnen und Rehetobler ab ca. 60 Jahren.

Annemarie Bischofberger und Hildegard Schmid werden Sie mit Musik, Schlagern, Jodel- und Volksliedern unterhalten. Den kleinen Imbiss bereiten wir Frauen des Vereins vor.

Wir bitten um eine **Anmeldung bis am 12. Oktober** an unsere Präsidentin Käthi Wagner, Telefon 071 877 24 83 oder Mobile 078 617 27 24.

Bei weniger als 10 Interessierten würden wir den Anlass annullieren.

Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen. **Wir bitten Sie, Ihr Covid-Zertifikat und einen Ausweis (ID, Fahrausweis oder Swisspass) mitzubringen.**

Wir freuen uns auf Sie!

*Im Namen des Frauenvereins,  
Anita Kast*



## Der Tannenhäher – Vogel des Monats Oktober



Foto: Ruedi Aeschlimann

«Europameister» in den Disziplinen Sammeln, Verstecken und Finden von Nahrung ist der Tannenhäher! Er ernährt sich von Nadelholzsamen, mit Vorliebe von denen der Arve. Er ist zeitweise völlig von Arvennüsschen, seiner Hauptnahrung, abhängig. Im Herbst klaubt er die Nüsschen aus den Zapfen und verstaut sie in seinem, unter der Zunge gelegenen, Kehlsack. Mitunter über hundert Nüsschen finden darin Platz die er in Vorratskammern versteckt im Boden anlegt. Dabei können Sammelpätze und Vorratskammern bis zu zwölf Kilometer auseinander liegen. Man hat herausgefunden, dass ein einziger Tannenhäher in einem Herbst über hunderttausend Arvensamen zusammengetragen und versteckt hat. Im Winter gräbt er bis zu 130 cm tiefe Löcher durch den Schnee, um an die angelegten Vorräte zu gelangen. Den alpinen oder arktischen Winter überlebt er nur dank den an pflanzlichen Fetten reichen «Nuschpignas» und zieht die Brut des nächsten Frühjahrs weitgehend mit Vorräten auf. Die Erfolgsquote beim Wiederfinden beträgt 80%, bei Schneebedeckung erstaunliche 70%. Der Tannenhäher hat ein präzises Raumgedächtnis, das er an Geländemarken wie Felsen, Bäumen und Horizontlinien eicht und beim Wiederfinden setzt er den «Sonnenkompass» ein. Ein verblüffendes Mengengedächtnis erlaubt es ihm zu wissen, ob und welche Depots bereits geleert sind. Doch trotz dieser enormen Gedächtnisleistung findet der Häher nicht alle Verstecke wieder. Die vergessenen Nüsschen keimen aus und somit leistet der Tannenhäher einen enorm wichtigen Beitrag zur Verbreitung der Arven. In der Schweiz brütet der Tannenhäher in den Alpen und im Jura ab einer Höhe von 700 m bis hinauf zur Waldgrenze (bei 2200 m). Ein Gelege pro Saison à 3–4 Eier findet man auf Bäumen. Die Brutdauer beträgt 18–21 Tage und die Nestlinge sind nach 23–25 Tagen flügge. Im Spätsommer können wir den Tannenhäher durchaus auch in den Niederungen ausmachen, wenn er in Dörfern und am Fusse der Alpen Haselnüsse zusammensucht. In Bergdörfern können wir den 32 cm grossen und 160–250 g schweren Nadelwaldbewohner auch am Futterbrett bestaunen und uns an seinem dunkelbraunen Gefieder mit den weissen Tupfen erfreuen.

*Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,  
Rebeka Laich, Präsidentin*



## Kubb-Open 2021

Petrus meinte es gut mit den Rechetobler Kubberinnen und Kubbern. 24 unerschrockene Kubb-Mannschaften trafen sich bei herrlichem Sommerwetter am 21. August 2021 auf dem Sportplatz und stellten sich der Herausforderung Kubb-Open 2021.

Ausgerüstet mit den neuen Römer-Kubb Spielen wurde auf acht Feldern um den Titel gekämpft. Nach etlichen Gruppen- und Finalspielen stand am frühen Abend die Siegemannschaft – wie schon 2020 – «Der klügere kippt nach» fest. Sie durften auch in diesem Jahr den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Bis zum nächsten Kubb-Open, das am 20. August 2022 stattfindet, sind also alle Kubberinnen und Kubber gefordert, fleissig zu üben mit dem Ziel, im nächsten Jahr ganz oben auf dem Treppchen stehen zu können.

Bei Speis und Trank von der Festwirtschaft liess man den warmen und sonnigen Samstag mit vielen schönen Erinnerungen ausklingen.

Der Verein «Römer macht schöner» bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die fairen Kubb-Partien und die tolle Stimmung, die diesen Anlass geprägt haben. Ausserdem ein herzliches Dankeschön dem Sportverein Rehetobel sowie der Badi für die Nutzung der Infrastruktur. Ein spezieller Dank für den top gemähten Rasen auf dem Sportplatz geht an Markus Stadelmann.

*Verein «Römer macht schöner»,  
Beni Jost*



Impressionen vom Kubb-Open 2021



## Verlosung der Gewinne vom Lesesommer 2021

Auch dieses Jahr konnten wir einen Lesesommer durchführen, im kleineren Rahmen zwar, aber dafür mit mehr lesenden Kindern als noch im vergangenen Jahr. Das hat uns natürlich sehr gefreut!

Am 27. August durften alle Leserinnen und Leser in der Pause in die Bibliothek kommen, es gab einen feinen Znüni für alle und die Verlosung der Gewinne erfolgte live und direkt.

- |           |                          |                   |
|-----------|--------------------------|-------------------|
| 1. Platz: | Büchergutschein Fr. 50.– | Jaël, 6. Klasse   |
| 2. Platz: | Büchergutschein Fr. 30.– | Selina, 1. Klasse |
| 3. Platz: | Büchergutschein Fr. 30.– | Simeon, 3. Klasse |
| 4. Platz: | Olivia, 2. Klasse        |                   |
| 5. Platz: | Sophie, 6. Klasse        |                   |
| 6. Platz: | Valentina, 3. Klasse     |                   |
| 7. Platz: | Rico, 3. Klasse          |                   |
| 8. Platz: | Zoe, 4. Klasse           |                   |



Wer auf den Plätzen 4 bis 8 landete, durfte sich ein Medium für die Bibliothek wünschen, welches mit einer Widmung und Erst-Ausleih-Recht in unsere Regale kommt. So freuen wir uns auf die vielfältigen

Wunschtitel, die bald bei uns eintreffen werden.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Leserinnen und Lesern sowie den Eltern, welche ihre jüngeren Kinder bei der Lektüre unterstützt haben.

Weiter bedanken wir uns bei der Raiffeisenbank Heiden sowie bei der Bäckerei Weinburg für die Unterstützung.

*Andrea Zürcher*

### Herbstferien:

Während der Herbstferien hat die Bibliothek am **Freitag, 8. Oktober** sowie am **Freitag, 22. Oktober** jeweils von 16.30–19.00 Uhr geöffnet.



## Koordination der Veranstaltungsdaten 2022

Alle Vereine und Institutionen, welche im Jahr 2022 Veranstaltungen planen, sind am

**Mittwoch, 3. November 2021 um 20.00 Uhr  
im Restaurant «Dorf 5»**

eingeladen, ihre Veranstaltungsdaten mitzuteilen, um eventuelle Datenüberschneidungen vor Ort zu koordinieren. Bitte beachten Sie die gültigen Coronamassnahmen. Stand heute: Zugang mit einem COVID-Zertifikat!

*Der Verkehrsverein machts möglich!*

Nach längerer Pause können wir auf drei besondere Anlässe im August und anfangs September zurückblicken:

Am 27. August fand das **12. Hofkino** statt. Wegen unsicherem Wetter und nicht ganz sommerlichen Temperaturen verlagerten wir die Durchführung in den Kirchenraum. So blieben wir am Trockenem und konnten, gut verteilt, bei Popcorneschmack und einem Glas Rotwein die Politikomödie «Alice et le maire» geniessen. Sie handelt davon, wie der Bürgermeister von Lyon mithilfe einer jungen Philosophiestudentin versucht, seinem in «Funktioniermodus» geratenen Geist auf die Sprünge zu helfen. Ein humorvoller wie inspirierender Film hinter die Kulissen der Politik. Einmal mehr danken wir CEVI-Kino Rorschach für die flexible Infrastruktur, die immer reibungslos funktioniert; Familie Lenggenhager für ihre Hilfe und das Bereithalten ihres Platzes für die Schönwettervariante und der evang. Kirchgemeinde und Mesmerin Marlene Solenthaler für das Gastrecht in der Kirche.

Nur wenige Tage später durften wir im Kulturraum Sprötzehuus zur **Lesung mit Leta Semadeni aus dem Roman «Tamangur»** einladen.

Frau Semadeni nahm die Anwesenden mit auf eine Reise in das Unterengadin, indem sie aus ihrem «Roman Tamangur» vorlas und darin sowohl Gefühlswelt wie auch die Umgebung im Unterengadin mit allen Sinnen spür- und fühlbar in Worte fasste. Die Lesung ergänzte Frau Semadeni mit eigenen Gedichten in Deutsch und Vallader und nahm sich Zeit für Fragen aus dem Publikum. Ein wunderbarer Abend, der allen Anwesenden grosse Freude bereitete!

Nur eine Woche später fand sich eine Schar Rechtobler in Trogen vor dem **Fünfeckpalast** ein. Dort erwartete uns die Kantonsbibliothekarin Dr. phil. Heidi Eisenhut und startete die Führung mit einem Blick auf die Umgebung unseres Treffpunktes. Sie erklärte uns, dass sich zum Zeitpunkt der Bauzeit des Fünfeckpalastes hier die Hauptverkehrsachsen für Wagen in Trogen kreuzten. Die heutige Strassenführung erfolgte erst viel später mit dem Strassenbau.

Nach einem Blick auf die Fassade betraten wir durch die frühere Wageneinfahrt den Innenhof des Palastes und wurden dort mit den Arbeitswegen der Bediensteten betraut. Noch heute befinden sich hier Ringe für das Befestigen der Pferde oder der Zug zum Estrich. Heidi Eisenhut führte uns dann durch Gänge und Treppenhäuser in die Zellwegerwohnung. Wir waren beeindruckt, wie sorgsam mit den Zeitzeugnissen der Bewohnerinnen und Bewohner umgegangen wird und staunten über die Fülle an Geschichte die die Wohnung erzählt: Geschichte der Zellweger-Familien ebenso wie Geschichte des Appenzellerlandes und auch europäische Geschichte, an der uns Heidi Eisenhut so sprudelnd und begeistert, aus ihrem grossen Fachwissen schöpfend, teilhaben liess. Dabei liess sie nicht unerwähnt, dass zur Familiengeschichte der Zellweger auch Schattenseiten gehörten und Aufschwung immer auch Entbehrungen forderte.

Der Erhalt dieses einzigartigen Bauwerks und der Zellweger-Wohnung ist für den Kanton Kostbarkeit wie Bürde zugleich. Umso schöner, wenn damit so achtsam umgegangen wird und die Baute wie auch die Zellweger-Woh-

nung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, um die Vielschichtigkeit dieser Zeitzeugen zu erfahren und sensibilisiert zu werden für deren Bedeutung für Weitergabe und Unterhalt. Wir möchten Heidi Eisenhut ganz herzlich für diesen wunderbaren Einblick in den Fünfeckpalast danken!



*Innenhof-Ausblick mit Beschreibung: «viereckiger Innenhof des Fünfeckpalastes (die Westecken des Gebäudegrundrisses bilden im Dach eine Spitze».*

## Konzerte in Rehetobel

**Einladung zum Konzert Duo Carman (Martina Jucker, Flöte und Inez Ellmann, Marimba) am Sonntag, 31. Oktober 2021 um 17.00 Uhr in der evang. Kirche Rehetobel.**

Wir freuen uns, nach längerer Pause, auf das Konzert mit den Musikerinnen Martina Jucker und Inez Ellmann. Mit ihrem aktuellen Programm Ost-West entführt das Duo Carman Sie auf eine Reise von Asien nach Südamerika, von indischen Flötenklängen bis hin zu argentinischem Tango. Sie hören unter anderem Werke von Kenneth Farr, Claude Debussy und Astor Piazzolla.

Eintritt ist frei (Kollekte). Bitte beachten Sie, dass wir Sie beim Einlass um Vorweisen des Zertifikates mit einem gültigen Ausweis bitten. Wir danken für Ihr Verständnis!

Das Programm:

**Traditionell**

Sakura

**Gareth Farr**

(\*1968)

Kembang Suling

**Keiko Abe**

(\*1937)

Dreams of the Cherry Blossoms

**Claude Debussy**

(1862-1918)

Arabesque No. 1  
Claire de Lune  
Little Negro

**Astor Piazzolla**

(1921-1992)

aus Histoire du Tango :  
Bordell 1900  
Café 1930

**Traditionell**

El Quintapesares

### Die Musikerinnen

**Martina Jucker** ist in der Ostschweiz aufgewachsen. Schon früh begann sie, Klavier zu spielen, einige Jahre später kam Querflöte dazu. Nach der Matura entschloss sie sich, ihre Begeisterung für Musik zum Beruf zu machen und studierte Querflöte an der HEMU in Lausanne, der Sibelius Akademie in Helsinki und der Zürcher Hochschule der Künste. Dort erlangte sie das Lehr-, sowie das Orchester-

diplom. Heute ist Martina in der Ostschweiz als freischaffende Musikerin und als Musikpädagogin tätig. Sie konzertiert in verschiedenen Kammermusikensembles und wird regelmässig in Sinfonieorchestern engagiert. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie mit Hingabe an der Musikschule Herisau Querflöte und Kammermusik.



**Inez Ellmann**, geboren und aufgewachsen in Polen, begann ihren musikalischen Lebensweg im Alter von sechs Jahren mit dem Klavierspiel. Mit 13 Jahren entschloss sie sich auf dem Musikgymnasium dazu, das Schlagzeug als Hauptinstrument zu wählen. Nach dem Abitur studierte Inez in Freiburg im Breisgau an der Hochschule für Musik und erhielt währenddessen mehrere Stipendien. Das Solistenexamen absolvierte sie mit Auszeichnung. Inez wohnt in St. Gallen und ist regelmässig als freischaffende Musikerin in zahlreichen Orchester- und Kammermusikprojekten in der Schweiz und Deutschland tätig. Sie hat auf CD Eigenkompositionen und alle sechs Cellosuiten von J. S. Bach auf dem Marimbaphon eingespielt. Seit 2018 ist sie Marimba One-Artist und besitzt ihre eigene Marimbaschlägel-Serie bei ERHO (Ernst Hosner Sticks). [www.inezellmann.com](http://www.inezellmann.com).

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!  
Für den Vorstand, Sarah Kohler

## Überragender Auftritt

An den Kantonalen Meisterschaften in Schaffhausen überzeugten die Turner/-innen der Geräteriege Rehetobel einmal mehr.



Bei den K1-Turnerinnen gab es bereits den dritten zehnfachen Sieg hintereinander in dieser Saison. Die Siegerin hiess zum dritten Mal Gemma Fehr. Gefolgt von Ann Rüthemann, die sich Silber erturnte und dem «Turnküken», Lynn Furer, welche sich die Bronzemedaille sicherte. Julia

Züst (4.) Lorena Schöni (5.), Elina Stark (6.), Lily Petschlies (7.), Jasmin Graf (8.), Pia Fengler (9.) und Caroline Muntwiler (10.) rundeten den zehnfachen Sieg mit einer Auszeichnung ab. Auch Rafilia Egge, Sofia Gross und Elena Modde wurden mit der Auszeichnung belohnt. Bei den K1-ern gab es viemal die Höchstnote von 10.00 für die jungen Turnerinnen.

Auch bei den K1-Turnern konnte ein Doppelsieg gefeiert werden. Mikko Ackemann holte vor Constantin Muntwiler die Goldmedaille. Matheus Wick wurde auf dem tollen fünften Schlussrang klassiert.

Bei den K3-Turnerinnen sah die Rangliste wieder gleich aus. Julie Kneubühl und Chiara Potocnik teilten sich den Sieg, während sich Malin Lichtensteiger die Bronzemedaille umhängen lassen konnte. Weitere Auszeichnungen gab es für Noemi Schmitter und Johanna Fengler. Tristan D'Agati war im K3 einmal mehr eine Klasse für sich und siegte mit über drei Punkten Vorsprung. Auch Marc Braune (K3) turnte aufs Podest und durfte Bronze entgegennehmen.

Schlag auf Schlag ging es weiter mit den K4-Turnerinnen. Auch da kam die Siegerin aus Rehetobel. Steffi Braune wurde mit Gold belohnt, Bronze ging an Hannah Wild und Nayra Zünd bekam, trotz Handverletzung, verdient die Auszeichnung (6.).

Leah Fehr entschied das Duell im K2 gegen Sitara Sharp welche sich Silber sicherte und die Bronzemedaille gab es für Leona Wannemacher. Bei den Turnern im K2 feierte Filip Kovacevic den dritten Saisonsieg in Folge. Silber sicherte sich Lauri Bischof, welcher das erste Mal im K2 turnte.

Im K5 konnte sich Selina Schacht bereits ein weiteres Mal die Goldmedaille umhängen lassen. Für Fabienne Thalman und Elina Wild gab es eine Auszeichnung. Die beiden K6-Turnerinnen Lea Thürlemann und Yara Deisenroth zeigten in der Munotstadt ebenfalls sehr starke Leistungen. Lea wurde mit Gold belohnt, während sich Yara den sehr guten fünften Schlussrang erturnte. Im K7 hiess die Siegerin einmal mehr Norina Imhoof. Sie konnte an allen Geräten voll und ganz überzeugen. Auch Leonie Abderhalden zeigte in der Königsklasse K7 eine tolle Leistung und wurde auf dem vierten Rang klassiert.

Willi Lanker

## GESUCHT Leiter Kinderfussball

jeweils am Mittwoch von  
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr  
im Gemeindezentrum

Interessierte melden sich gerne bei Nicole Schöni.  
[nicole.schoeni@schoenisplanet.ch](mailto:nicole.schoeni@schoenisplanet.ch)  
Telefon 071 870 04 28



[www.sportverein-rehetobel.ch](http://www.sportverein-rehetobel.ch)



Sportverein Rehetobel

## Sportverein Angebot

### Jugend

Mo	Jeweils	08.45 – 09.45	MUKI	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.00	Jugi Mittel-Oberstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH

### Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

### Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

### Fit & Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit & Fun	TH
----	---------	---------------	-----------	----

**Herbstferien: 04.10.–24.10.2021****Mitmachen jederzeit möglich: «Chomm und lueg ine»****Für Infos: vreni.egli@gmx.ch, 079 764 40 21**

### Gymnastik

Di	Jeweils	20.15 – 21.30	Gymnastik	TH
----	---------	---------------	-----------	----

### CrossSpass

Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Turnen	TH
----	---------	---------------	--------	----

### Volleyball

Mo	Jeweils	19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

### Unihockey

Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey JuniorenInnen C, D+E	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils	20.15 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

### Running

Di	Jeweils	18.30 – 19.30	Lauftreff in versch. Stärkeklassen	TH
----	---------	---------------	------------------------------------	----

### Frauen

Mi	Jeweils	17.45 – 19.00	Turnen	GZ
----	---------	---------------	--------	----

Wir freuen uns sehr über neue Turnerinnen, «schnuppern» ist jederzeit möglich!

### Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

**Donnerstag, 30.09.2021 kein Pilates!**

Für Infos: vreni.egli@gmx.ch, 079 764 40 21

### Männer

Do	Jeweils	18.00 – 19.30	Hallentraining	GZ
----	---------	---------------	----------------	----

### Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ
----	---------	---------------	--------	-------

Rosental.  
Das Kino-

## Programm im Oktober 2021

Do	30.09.	20.00	Premiere James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
Fr	1.10.	20.00	James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
Sa	2.10.	17.00	Quo Vadis, Aida?
Sa	2.10.	20.00	James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
So	3.10.	15.00	Wickie und die starken Männer
So	3.10.	19.30	Menschen und Geschichten – 200-Jahr-Jubiläum Kanti Trogen! Vorpremiere für geladene Gäste
Di	5.10.	14.15	Nachmittagskino: Monte Verità
Di	5.10.	19.30	James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
Fr	8.10.	20.00	Quo Vadis, Aida?
Sa	9.10.	17.00	Here we are
Sa	9.10.	20.00	Riders of Justice – Helden der Wahrscheinlichkeit
So	10.10.	15.00	Tom & Jerry
So	10.10.	19.30	*Menschen und Geschichten – 200-Jahr-Jubiläum Kanti Trogen!
Di	12.10.	19.30	Quo Vadis, Aida?
Fr	15.10.	20.00	James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
Sa	16.10.	17.00	*Menschen und Geschichten – 200-Jahr-Jubiläum Kanti Trogen!
Sa	16.10.	20.00	James Bond: No time to die – Keine Zeit zu sterben
So	17.10.	15.00	Paw Patrol: Der Kinofilm
So	17.10.	19.30	Here we are
Di	19.10.	19.30	Supernova
Fr	22.10.	20.00	Riders of Justice – Helden der Wahrscheinlichkeit
Sa	23.10.	17.00	Here we are
Sa	23.10.	20.00	Supernova
So	24.10.	15.00	Wickie und die starken Männer
So	24.10.	19.30	Die Pazifistin – Gertrud Woker
Di	26.10.	19.30	*Menschen und Geschichten – 200-Jahr-Jubiläum Kanti Trogen!
Mi	27.10.	20.00	Cinéclub: Adam
Fr	29.10.	20.00	Contra
Sa	30.10.	17.00	Supernova
Sa	30.10.	20.00	Riders of Justice – Helden der Wahrscheinlichkeit
So	31.10.	15.00	Paw Patrol: Der Kinofilm
So	31.10.	19.30	Contra

\*mit Anwesenheit des Regisseurs

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.15 offen.

www.kino-heiden.ch

**Ab dem 16. Lebensjahr ist das  
COVID-Zertifikat obligatorisch.**

## Veranstaltungshinweis Kino Rosental, Heiden im Oktober 2021

Der neue James Bond ab Startdatum auch in Heiden:  
**NO TIME TO DIE – Keine Zeit zu sterben**

Auch in Heiden wird es prickelnde James-Bond-Momente geben. Geniessen Sie 007 für Fr. 20.–, inklusive einem Drink nach Wahl, in unserer Rosenbar. Genauere Infos entnehmen Sie unserer Homepage [www.kino-heiden.ch](http://www.kino-heiden.ch).

Der Film zum 200-Jahre-Jubiläum der Kanti Trogen:  
**MENSCHEN und GESCHICHTEN**

Fünf Jahre lang begleitete Gerold Ebnetter mit der Filmkamera Lernende, Mitarbeitende und Ehemalige der Kanti Trogen. Zusammen mit unveröffentlichtem Archivmaterial entstand so das 90-minütige Porträt einer Schule mit ihren Menschen, die einzigartig in der Schweizer Bildungslandschaft steht.

### «alles bleibt anders»

#### Sonderausgabe Kulturlandsgemeinde 2021 und Information der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde.

Neue Umstände erfordern neue Ideen und Formate! Die letztjährige Ausgabe der Kulturlandsgemeinde musste aufgrund der Covid-19 Pandemie kurzfristig abgesagt werden, das diesjährige Festival fand am 9. Mai im Zeughaus Teufen statt – reduziert auf einen Tag und mit einer beschränkten Publikumszahl vor Ort. Die Kulturlandsgemeinde passte sich der Situation an: Dank des Live-Streamings des Bühnenprogramms konnte dennoch ein erfreulich grosses Publikum von nah und fern erreicht werden.

Im Zentrum der Kulturlandsgemeinde 2021 stand der stetige, häufig erfreuliche, oft unumgängliche, manchmal herausfordernde Wechsel und Wandel. Nun freuen wir uns sehr über das Erscheinen der Sonderausgabe zur Kulturlandsgemeinde 2021. Das Heft greift die Stimmungen und Gespräche, Einsichten und Fragen vom Festivalsonntag auf, und vertieft sie in Interviews, Bildstrecken und künstlerischen Beiträgen.

Mit Beiträgen von und mit **Rolf Bossart** und **Thomas Stüssi**, **Dorothee Elmiger**, **Regula Engeler**, **GAFFA**, **Sylvia Geel**, **Adrienne Fichter**, **Patricia Holder**, **Christian Hörler**, **Katrin Keller**, den **Kulturkosmonaut\*innen**, **Doris Leuthard**, **Maria Pappa**, **Sabina Ruff**, **Davide Tisato**, **Jolanda Spiess-Hegglin**, **Hanspeter Spörri**, **Judith Stokvis**.

Das gedruckte Kleinod, gestaltet vom Grafikbüro TGG, mit beigelegten Kunstblättern von Christian Hörler und Regula Engeler, dem an der Kulturlandsgemeinde entstandenen GAFFA-Fanzine und der Sonntagsrede von Dorothee Elmiger können Sie per Mail an [info@kulturlandsgemeinde.ch](mailto:info@kulturlandsgemeinde.ch) bestellen. Sie finden die Sonderausgabe zur Kulturlandsgemeinde 2021 auch online unter [www.kulturlandsgemeinde.ch](http://www.kulturlandsgemeinde.ch).

#### Alles ist im Wandel – auch die Kulturlandsgemeinde!

Festival und Echo: Die Kulturlandsgemeinde widmet sich neu jeweils während zwei Jahren einem Themenspekt-

rum: Dem «Festival im Zeughaus Teufen» folgt am 7. und 8. Mai 2022 das «Echo» in der Gemeinde Rehetobel. Wer weiss, welche Anschlussfragen – vielleicht sogar Erkenntnisse und Antworten – in neun Monaten nachhallen und weiterklingen?

#### Abschied und Begrüssung:

Jolanda Gsponer, die die Geschäftsstelle der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde seit 2020 führte, verlässt uns per Ende September. Neu übernimmt die Leitung der Geschäftsstelle Georg Gatsas. Der St. Galler Fotograf und Künstler ist bestens vernetzt in der Ostschweizer Kulturszene und erfahren in der Veranstaltungsorganisation. Er wird die Zukunft des einzigartigen Kulturveranstaltungs mitgestalten. Wir danken Jolanda Gsponer für ihr grosses Engagement und heissen Georg Gatsas herzlich willkommen!

Mit besten Grüssen

Theres Inauen

Im Namen von Vorstand und Konzeptgruppe  
Geschäftsstelle Kulturlandsgemeinde:

Ab 20. September 2021: Georg Gatsas, Tel. 077 455 19 87, [info@kulturlandsgemeinde.ch](mailto:info@kulturlandsgemeinde.ch).

### Veranstaltung auto-mobil bleiben



Das immer dichter werdende Verkehrsaufkommen sorgt für neue Herausforderungen. Wollen Sie Ihre Fahrkenntnisse und Ihr Theoriewissen auffrischen und somit Ihre Fahrkompetenz möglichst lange erhalten? Dann melden Sie sich für einen kostenlosen Informationsabend an! In Anwesenheit eines Vertreters vom Strassenverkehrsamt und eines Fahrlehrers erfahren Sie, was die aktuellen Anforderungen vom Strassenverkehrsamt sind und welche Möglichkeiten es zur Auffrischung der Theorie und Praxis gibt. Ebenfalls erfahren Sie, wann es angezeigt ist, das Autofahren zu beschränken oder gänzlich darauf zu verzichten. Falls die eigene Fahrpraxis nicht mehr gewährleistet werden kann, werden Ihnen von Mitarbeitenden der Pro Senectute AR diverse Alternativangebote zum eigenen Auto aufgezeigt.

Es finden **drei Veranstaltungen jeweils von 18.00–19.30 Uhr** im Mittelland, Hinterland und Vorderland statt:

**Am 14. Oktober in Teufen**, Hechtremise, Hechtstrasse.  
**Am 28. Oktober in Heiden**, Kirchgemeindehaus ref. Kirche Heiden.  
**Am 2. November in Herisau**, Raum Nieschberg, Kirchgemeindehaus ref. Kirche.

Anmeldungen bis 11. Oktober telefonisch oder per Mail.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung: Pro Senectute AR, Gossauerstrasse 2, Postfach 1330, 9101 Herisau, Telefon: 071 353 50 30, Internet: [www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch), E-Mail: [info@ar.prosenectute.ch](mailto:info@ar.prosenectute.ch).

Anmeldungen bis 11. Oktober telefonisch oder per Mail.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung: Pro Senectute AR, Gossauerstrasse 2, Postfach 1330, 9101 Herisau, Telefon: 071 353 50 30, Internet: [www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch), E-Mail: [info@ar.prosenectute.ch](mailto:info@ar.prosenectute.ch).



### Dienstag, 5. Oktober 2021 – Vom Rheintal nach Heiden

Start zu dieser Herbstwanderung ist in Berneck, dem ehemaligen Bauern-, und Handwerkerdorf. Wir wandern durch die Rebberge der Schlossruine Rosenberg, wo schon seit 1100 Jahren Wein angebaut wird. Weiter gehen wir hoch nach Reute und Schachen. Angekommen beim «Chindlistein», verpflegen wir uns aus dem Rucksack, machen vielleicht auch ein kleines Feuer. Dieser Kraftort und seine wunderschönen Sandsteine werden uns begeistern, dabei geniessen wir die Aussicht auf das Appenzeller Vorderland und den Bodensee.

**Route:** Berneck – Rosenberg – Reute – Schachen – «Chindlistein» – Heiden  
**Distanz:** 10,3 km  
**Zeit:** 3 ½ Std.  
**Anforderungen:** mittel  
**Treffpunkt:** 09.30 Uhr, 9442 Berneck, Bushaltestelle Rathaus  
**Rückreise:** 14.30 Uhr, 9410 Heiden, Bahnhof

Anmeldung bis Montag, 4. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an [andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch) oder aufs Handy: 076 725 13 56.

### Sonntag, 10. Oktober 2021 – Kreuz und quer durchs Mittelland - Jubiläumswanderung

Wir wandern kreuz und quer durch einige Gemeinden des Mittellandes, um die Schönheit des Herbstes hier im Appenzellerland zu erleben und die hervorragenden Wanderwege zu geniessen. Von Trogen aus wandern wir zum Gäbris. Entlang dem Hügelzug geht es aussichtsreich nach Obergais und dann hinunter zur historischen Kriegersmühle. Dann steigen wir hoch zur Bühlerer Wissegg (Bühler) und ins nächste Tal hinunter zum Pfauen. Jetzt steht uns noch ein Aufstieg zur Waldegg bevor – dann geht's über den Hügelzug nach Teufen.

**Route:** Trogen – Breitenebnet – Gäbris – Obergais – Kriegersmühle – Wissegg – Waldegg – Egg – Teufen  
**Distanz:** 16 km  
**Zeit:** 5 Std.  
**Anforderungen:** mittel  
**Treffpunkt:** 08.20 Uhr, 9043 Trogen, Bahnhof  
**Rückreise:** 15.14 Uhr, 9052 Nieder-teufen, Bahnhof

Anmeldung bis Freitag, 8. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an [andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch) oder aufs Handy: 076 725 13 56.

### Mittwoch, 20. Oktober 2021 – Zahnradbahnen im Appenzeller Vorderland

Unsere Partnerin, die Appenzeller Bahnen, laden zur Erlebniswanderung rund um die Zahnradstrecken des Appenzeller Vorderlands ein. Peter Eggenberger, ein profunder Kenner des Vorderlands und der Bahnen, weiss auf humorvolle Weise viele Geschichten um diese «Bähnli» zu erzählen! Von Heiden geht's nach Walzenhausen. Nach

der Bahnfahrt geht es auf dem Rheintaler Höhenweg nach Rorschach und mit der Zahnradbahn zurück nach Heiden.

**Route:** Heiden – Schönenbühl – Lachen – Walzenhausen; Fahrt mit der Zahnradbahn nach Rheineck; Rheineck – Tobelmüli – Nagelstein – Wartensee – Rorschach; Fahrt mit der Zahnradbahn nach Heiden  
**Distanz:** 16,1 km  
**Zeit:** 4 ¾ Std.  
**Anforderungen:** mittel  
**Treffpunkt:** 09.15 Uhr, 9410 Heiden, Bahnhof  
**Rückreise:** 16.30 Uhr, 9410 Heiden, Bahnhof

Anmeldung bis Montag, 18. Oktober 2021 über die Homepage, per E-Mail an [urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch](mailto:urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch) oder aufs Handy: 079 660 24 92.

Margrit Geel

## Zwischenbilanz: Spontanes Impfen ist weiterhin erfolgreich

Seit mehr als einem halben Monat ist im ganzen Kanton ein mobiles Impfteam unterwegs; zusätzlich zu den Impfmöglichkeiten in den beiden Impfzentren in Heiden und Herisau. Der kantonale Führungsstab zieht eine positive Zwischenbilanz: Insgesamt 281 Personen haben an den Terminen fürs spontane Impfen in den Gemeinden und Betrieben ihre Erstimpfung erhalten. Bis anhin sind 54,35% der Ausserrhoder Bevölkerung geimpft, 46,06% davon doppelt, 8,29% einfach.

Seit Mittwoch, 15. September 2021, ist es, neben den üblichen Impfmöglichkeiten in den Impfzentren Herisau und Heiden, zusätzlich möglich, sich an verschiedenen Orten im ganzen Kantonsgebiet impfen zu lassen. Der Kantonale Führungsstab (KFS) zieht eine positive erste Zwischenbilanz. Insgesamt wurden in den Gemeinden Umäsch, Walzenhausen, Reute, Stein, Teufen, Trogen, Speicher und Grub und in einigen Betrieben 281 Personen geimpft. Die Impfkationen sind bislang reibungslos verlaufen. Für die Zweitimpfung, die vier Wochen nach der ersten Impfung erfolgt, wird das mobile Impfteam ebenfalls wieder in die Gemeinden fahren. Die Zweitimpfungen beginnen dort am 20. Oktober und enden am 4. November 2021.

## Zuspruch für Walk-In Impfungen ungebrochen hoch

Wie gross der Zuspruch für die Walk-In Impfungen ist, zeigt die Anzahl Personen, die sich in den Impfzentren bis jetzt spontan impfen liessen. Die bisherigen sieben Impftage ohne Anmeldung in den Impfzentren wurden von insgesamt 2362 Personen genutzt (Herisau: 1259 Personen, Heiden: 1103 Personen). Dabei wurden auch Wartezeiten in Kauf genommen. Die letzte Walk-In Impfung in den Impfzentren Herisau und Heiden findet morgen am **Freitag, 1. Oktober 2021 zwischen 13.30 und 21 Uhr** statt. Wer keine Wartezeiten in Kauf nehmen will, vereinbart einen ordentlichen Termin für eine Impfung über das Anmeldeportal <https://ar.impfung-covid.ch/>.

Die persönlichen Daten werden beim spontanen Besuch in den Impfzentren oder beim mobilen Impfteam anhand der **Krankenversicherungskarte** und eines **Identitätsausweises** erfasst. Diese müssen zwingend mitgebracht und vor dem Impfen vorgelegt werden.

Ordentliche Anmeldungen zur Covid-Impfung mit einem vereinbarten Termin sind selbstverständlich weiterhin über <https://ar.impfung-covid.ch/> oder die Ausserrhoder Impfhofline 071 353 67 97 möglich. Weitere Informationen finden sich unter [www.ar.ch/corona](http://www.ar.ch/corona).

Weitere Auskunft erteilen:  
 Marc Rüdin, Leiter Kantonalen Führungsstab, 071 353 64 10  
 Franz Bach, Leiter Amt für Gesundheit, 071 353 67 83  
 Georg Amstutz, Leiter Kommunikation, 071 353 68 82

Coronavirus  
**SO SCHÜTZEN WIR UNS.**

**NICHT VERPASSEN: IMPFEN LASSEN.**

Zurück zu mehr Normalität

[bag-coronavirus.ch/impfung](http://bag-coronavirus.ch/impfung)

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Office fédéral de la santé publique OFSP  
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP  
Uffiz federal da sanadad publica USP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:  
 GSK VBS/ AMES KANJAP SPHARMALIA MITO PHARMA SIDA/ IMA/ IMA/ IMA

**H. SHALA**  
**Maler & Bodenleger**  
 Tel. 071 870 06 16  
 Nat. 078 686 18 30  
 Langmoosstrasse 14  
**9410 Heiden**  
 info@malerei-shala.ch  
 www.malerei-shala.ch



## Jersey - Kalbs - Metzgete in der Abtropfi Rehetobel

**Donnerstag, 14. Oktober ab 17.00 Uhr**  
**Freitag, 15. Oktober ab 17.00 Uhr**  
**Samstag, 16. Oktober ab 16.00 Uhr**  
**Sonntag, 17. Oktober 11.00-14.00 Uhr**

Kalbskopf, Haxen, Leberli, Geschnetzeltes,  
 Kalbskopfbucken, Tatar, Beilagen

es het solang's es het

Anmeldung erwünscht

Bitte beachten Sie die Zertifikatspflicht ab 16 Jahren

Reservationen an Sarah Calabria

sarah.calabria@bluewin.ch, 079 782 51 59  
 sms oder whatsapp auch möglich  
 abtropfi@gmail.ch

André Bühler, Langmoosstrasse 31, 9410 Heiden  
 076 415 33 38, [www.delikatessen-fleisch.ch](http://www.delikatessen-fleisch.ch)

[trauer-zirkular.ch](http://trauer-zirkular.ch)

einfach, schnell  
 und doch persönlich

Das Portal für Trauerdrucksachen im Appenzellerland  
 Ein Service der Appenzeller Druckerei

## Ikigai - Shiatsu

Matthias Frischknecht  
 St. Gallerstr. 3 / Sonnenstr. 6  
 9038 Rehetobel / 9000 St. Gallen  
 077/488 81 07 / [ikigai-shiatsu@gmx.ch](mailto:ikigai-shiatsu@gmx.ch)  
[stgallen-appenzell-shiatsu.ch](http://stgallen-appenzell-shiatsu.ch)

Stress, innere Unruhe, Rücken- / Schulter-  
 Nacken- / Kopfschmerzen?

Shiatsu kann helfen!

Vereinbaren Sie noch heute Ihren Termin!

Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung / EMR-  
 Zertifiziert

## Impressum

### Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei  
Rechtobler Gmäändsblatt  
St. Gallerstrasse 9,  
9038 Rehetobel  
E-Mail:  
redaktion@rehetobel.ch

### Inseratadresse

MAPS  
Sonnenbergstrasse 6  
9038 Rehetobel  
Telefon 071 878 70 80  
gemeindeblatt@  
maps-com.ch

### Herstellung

Druckerei Lutz AG  
Hauptstrasse 18  
9042 Speicher  
Telefon 071 344 13 78  
E-Mail:  
info@druckereilutz.ch

## Rehetobel

Hauetenstrasse 4

zmitzt im Dorf  
zu vermieten

Lichtdurchflutete,  
zentral gelegene  
**4 1/2 Zimmer-  
Wohnung  
mit Balkon und Lift**  
120 m<sup>2</sup>

Mietzins 1'620.- /Mt.  
NK 220.- /Mt. AK  
TGP 110.- /Mt.  
nach Vereinbarung

Katharina Ulmer  
079 246 61 19

## Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Fusspflege

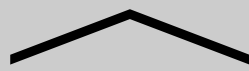
Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel  
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01  
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**Oktober-Aktion:  
Haarcoloration**

Diesen Monat schenken wir den Herren bei einer  
Gesichtsbehandlung die Rasur im Wert von Fr. 20.-



wenkbau.ch

### Wenk AG

9044 Wald AR  
9038 Rehetobel  
Tel 071 877 17 93  
info@wenkbau.ch

HOCHBAU  
TIEFBAU  
RÜCKBAU

## Schreinerei

- allgemeiner  
Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel
  
- Nomküchen
- Küchen nach Mass

## René Rohner

### 9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 76  
Mobile 079 438 76 23  
E-Mail rrohner@paus.ch

**Reparaturen aller Art**

**Agenda: [www.rehetobel-tourismus.ch](http://www.rehetobel-tourismus.ch)**

**Leiden Sie** unter *Krampfadern – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – ... – oder an etwas anderem?*

## Die Blutegel-Therapie

**lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.**

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren!

**Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch!**

Anmeldung:

[info@praxishoffmann.ch](mailto:info@praxishoffmann.ch) oder

Tel: 071 888 87 86

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

**Naturheilpraxis**  
Renata Hoffmann

Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!

Wir helfen Ihnen  
gerne dabei!



Im Herbst aktuell:  
Wohn- und Büroräume  
neu gestalten mit Tapeten,  
Farben, Lehm- und  
Kalkputzen.

[naturfarbenmalerei.ch](http://naturfarbenmalerei.ch)

# R.STURZENEGGER

MALEREI · TAPETEN · ABRIEB  
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

Wir bringen Ihnen die schönen Herbsttöne  
in Ihr Wohnzimmer.

Lassen Sie sich beraten, gerne zeigen wir  
Ihnen unsere Farbpalette.

Ihr Maler – 071 877 10 23

## ZÄHNER Johannes Holzbau Winterdienst

St. Gallerstrasse 4 9038 Rehetobel  
Tel/Fax 071 877 12 13 079 610 15 13  
j.z.holzbau-winterdienst@bluewin.ch

Fenstersanierung – jetzt Aktuell

### Bundesrat weitet Zertifikatspflicht aus

08.09.2021

Ab 13. September ist das Covid-Zertifikat an folgenden Orten Pflicht (ab 16 Jahren):

#### Gastronomie trinken



#### Kultur, Sport und Freizeit trinken



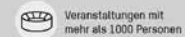
Das Covid-Zertifikat steht allen offen: Geimpften, Genesenen und negativ Getesteten. Es kann in einer App oder in Papierform vorgewiesen werden.

#### Veranstaltungen trinken\*



\*Ausnahmen: Proben und Trainings in fixen Gruppen (max. 30 Personen), religiöse Veranstaltungen, Veranstaltungen der politischen Meinungsbildung und Selbsthilfegruppen (max. 50 Personen).

#### Grossveranstaltungen draussen



Arbeitsplatz: Arbeitgeber dürfen das Zertifikat unter Umständen und nach Konsultation der Arbeitnehmenden in ihr Schutzkonzept integrieren.

Hochschulen: Über eine Zertifikatspflicht entscheiden die Kantone und Hochschulen.

Diese Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschliessend. Für Details vgl. Covid-19-Verordnung besondere Lage.

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Bundesrat  
Conseil fédéral  
Concilio Confederaziun  
Conseil Federal

## Koordinationsitzung Veranstaltungsdaten 2022: Mittwoch, 3. November 2021, 20 Uhr, Restaurant Dorf 5

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



### Das Weberhaus Appenzeller Mundart- Geschichten von Klärli Pfister

Zu beziehen bei:  
Hansruedi Traber  
Städeli 7  
9038 Rehetobel  
Telefon 071 877 10 58  
hansruedi.traber@bluewin.ch

# Jetzt Heizung erneuern und sparen!

Änderung  
Energie-  
gesetz AR

Wer frühzeitig handelt, hat alle Trümpfe in seinen  
Händen. Profitieren Sie von einer erstklassigen,  
kostenlosen Beratung.

Zusammen finden wir Ihre optimale Heizungs-  
lösung. Rufen Sie an: 071 747 10 10

www.gravag.ch



# GRAF BAU

Nasen 16  
9038 Rehetobel

Hoch- und Tiefbau  
Umbau und Neubau  
Abbruch  
Umgebungsarbeiten

Telefon 071 870 04 92  
Telefax 071 870 04 91  
Natel 079 216 05 12  
graf.bau@bluewin.ch  
www.graf-bau.ch

## Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich  
von uns beraten.  
071 898 89 42

# EWH

Elektro-Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden  
www.ewheiden.ch

Elektro | Telematik | Energie | Shop



## RENÉ SAGER IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch  
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12  
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf  
oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund  
um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT



## Hansruedi Kast AG Rehetobel

Qualität aus einer Hand.

- Lieferung von:
  - Beton, Kies, Humus, Sand
  - Muldenservice
  - Vermietung Kühlanhänger
- Heizöl/Gas
- Getränkehandel mit  
Hauslieferservice



Hansruedi Kast AG  
transport@kast-transport.ch  
www.kast-transport.ch  
Transport | 079 436 10 76  
Getränke | 071 877 11 76



Besuche uns doch  
auch auf Instagram



## WEINBURG CAFÉ • BÄCKEREI • KONDITOREI

Monatsbrot im Oktober  
Malzkorn

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber  
Herbstferien vom 10.–18. Oktober 2021

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Herbstferien vom 10.–18. Oktober 2021



## AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94  
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43  
zaehner-holzbau@bluewin.ch  
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und  
Umbauten, Küchen, usw.?  
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.

Ihr Ansprechpartner in sämtlichen  
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.

Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit  
Rechtobler Solarstrom!



- Vorplätze
- Sitzplätze
- Wege
- Treppen
- Naturstein-  
mauern

**GL PFLÄSTERUNGEN AG**  
9410 HEIDEN - 079 20 77 626 - SEIT 1983  
WWW.GL-PFLAESTERUNGEN-AG.CH

Weitere Informationen auf: [www.rehetobel.ch](http://www.rehetobel.ch)

<b>wann</b>	<b>was</b>	<b>wo</b>	<b>wer</b>
<b>Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen bei den Veranstaltungen leider nicht auszuschliessen, danke.</b>			
1. Okt., Fr.	ab 15.00	<b>Velomuseum offen mit Austrinkete</b>	
2. Okt., Sa.	17.30	<b>ökumenischer Singgottesdienst</b>	evang. Kirche Kirchen Rehetobel
3. Okt., So.	10.00-16.00	<b>Traktorenmuseum Rehetobel offen</b>	
4. Okt., Mo.	09.00-11.00	<b>Grüngutsammlung</b>	Buechschwendi
6. Okt., Mi.	17.00	<b>Unentgeltliche Rechtsberatung</b>	Gemeindehaus Heiden
9. Okt., Sa.	16.00-17.30	<b>Führung durch das Textildorf</b>	GZ LG Dorf
9. Okt., Sa.	18.00	<b>Nistkastenputzhöck</b>	OV Rehetobel
14. Okt., Do.	14.15	<b>Unterhaltungsnachmittag</b>	GZ Frauenverein
14.-17. Okt.		<b>Kalbsmetzgete</b>	Abtropfi
17. Okt., So.	10.00-16.00	<b>Traktorenmuseum Rehetobel offen</b>	
18. Okt., Mo.	09.00-11.00	<b>Grüngutsammlung</b>	Buechschwendi
18.-21. Okt.		<b>Gemeindereise nach Erfurt</b>	Kirchen Rehetobel
18.-22. Okt.		<b>Herbstlager</b>	Bezau (A) Jugendmusik
23. Okt., Sa.	nachmittags	<b>Schlussübung Feuerwehr</b>	
24. Okt., So.	10.30	<b>Kirchenfest</b>	kath. Kirche
25. Okt., Mo.	19.00	<b>Vereinshöck</b>	Rest. Linde LG Lobenschwendi
25. Okt., Mo.	19.30	<b>Samariterübung</b>	GZ Samariterverein
25. Okt., Mo.	19.30	<b>Treffen rechtobler natur (Programm 2022)</b>	rechtobler natur
26. Okt., Di.	19.30	<b>Informationsanlass Feuerwehrdienst</b>	GZ FWWR
27. Okt., Mi.	19.30	<b>Neue Kantonsverfassung mit Verena Studer</b>	FrauenForum
28. Okt., Do.	18.00-19.30	<b>Pro Senectute: auto-mobil bleiben</b>	Heiden Pro Senectute AR
29. Okt., Fr.	19.30	<b>HV Landfrauen Rehetobel</b>	Landfrauen
30. Okt., Sa.	09.00-11.00	<b>Altmetall-, Bauschutt- und Giftsammlung</b>	GZ
30. Okt., Sa.	09.00-11.00	<b>Grüngutsammlung</b>	Buechschwendi
30. Okt., Sa.	10.00	<b>ökumenisches «Fiire mit de Chliine»</b>	kath. Kirche Kirchen Rehetobel
30. Okt., Sa.	18.30	<b>Henry Dunant Gedenkfeier</b>	Heiden
31. Okt., So.	09.00	<b>Vorbewertung</b>	Städeli 6 OV Rehetobel
31. Okt., So.	17.00	<b>Konzert Duo Carman</b>	evang. Kirche LG Dorf
2. Nov., Di.	17.00-19.00	<b>Mobiles Impfteam, zweite Impfung</b>	GZ
3. Nov., Mi.	17.00	<b>Unentgeltliche Rechtsberatung</b>	Gemeindehaus Heiden
3. Nov., Mi.	20.00	<b>Koordinationsitzung Veranstaltungsdaten</b>	Rest. Dorf 5 Verkehrsverein
6. Nov., Sa.		<b>Neuzuzügeranlass</b>	GZ KKR
6. Nov., Sa.	17.30	<b>Allerheiligen, Totengedenken</b>	kath. Kirche
7. Nov., So.	10.00-16.00	<b>Traktorenmuseum Rehetobel offen</b>	
8. Nov., Mo.	19.30	<b>Samariterübung</b>	GZ Samariterverein
9. Nov., Di.	19.30	<b>öffentliche Versammlung «Voranschlag 2022»</b>	GZ Gemeinderat
10. Nov., Mi.	14.15	<b>Unterhaltungsnachmittag</b>	«Krone» Frauenverein

**Nächste Ausgabe:**
**Freitag, 29. Oktober 2021**
**Redaktions- und Inserateschluss:**
**Mittwoch, 20. Oktober 2021**
**Übernächste Ausgabe:**
**Freitag, 10. Dezember 2021**

Textbeiträge an:

 Gemeindkanzlei, Rechtobler Gmäändsblatt,  
 St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel  
 E-mail: redaktion@rehetobel.ch

**Bauschutt-, Gift-/Sondermüll-,  
 Altmetall- und  
 Grüngutsammlung\***
**Samstag, 30. Oktober 2021**
**09.00 – 11.00 Uhr**

Gemeindezentrum, \*Buechschwendi

**Letzte Grüngutsammlung:**
**Montag, 15. November 2021**

Buechschwendi